



© Franz Ebner

Ein Mehrfamilienhaus in Wien Liesing ordnet die städtebauliche Situation neu. Das große Gründerzeithaus wird umgebaut und mit einem Neubau – insgesamt zwölf Wohneinheiten – über einen begrünten Innenhof in Beziehung gesetzt. Das neue Gebäude ist bis auf das Erdgeschoß eine Holzkonstruktion aus Brettschicht-Elementen mit einer Lärchen-Rhombus-Verkleidung. In die drei Erdgeschoßwohnungen gelangt man von der Straße aus, in die darüber liegenden Maisonetten über einen Laubengang. Jeder Wohnung ist mindestens eine Terrasse zugeordnet, im Dachgeschoß des Neubaus sogar zwei. Die Privatgärten und die Eingänge zum Bestandsgebäude befinden sich durch einen Niveausprung eigentlich im Souterrain. Mit der Zwischenschicht – Metallboxen als Lagereinheiten – wird die Abtrennung der jeweiligen Freiluftwohnzimmer der gegenüberliegenden Häuser gelöst. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

## Mehrfamilienhaus

### Kinskygasse

Kinskygasse 14  
1230 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Karl-Heinz Schwarz**

BAUHERRSCHAFT  
**Karl-Heinz Schwarz**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Franz Handlos**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Stefan Schmidt**

FERTIGSTELLUNG  
**2016**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**05. August 2020**



© Franz Ebner



© Franz Ebner



© Franz Ebner

## Mehrfamilienhaus Kinskygasse

### DATENBLATT

Architektur: Karl-Heinz Schwarz  
 Bauherrschaft: Karl-Heinz Schwarz  
 Tragwerksplanung: Franz Handlos  
 Landschaftsarchitektur: Stefan Schmidt  
 Fotografie: Franz Ebner

Funktion: Wohnbauten

Planung: 01/2013 - 12/2014  
 Ausführung: 02/2015 - 09/2016

Grundstücksfläche: 644 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: 1.112 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 765 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 369 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 4.578 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Die beim Abbruch gewonnenen Materialien wie Ziegel, Dachstuhlholz, Werksteinstufen wurden Aufbereitet und dann im selben Objekt an anderer Stelle wieder verwendet.  
 z.B. die Werksteinstufen der alten Innentreppe als Treppen im Freien  
 z.B. die Sparren und Pfetten des alten Dachstuhles als Terrassenbohlen

Heizwärmebedarf: 48,61 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Endenergiebedarf: 47,603 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 124,719 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Photovoltaik  
 Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

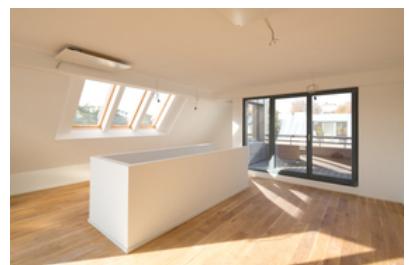
Baufirma: B2, Oberwaltersdorf  
 Trockenbau: Murati, 1110 Wien  
 Gewichtsschlosser: IVA, 1160 Wien



© Franz Ebner



© Franz Ebner



© Franz Ebner

**Mehrfamilienhaus Kinskygasse**

Schlosser: Puljic, Oberwaltersdorf  
Installateur: Peterschelka, Auersthal  
Elektriker: Rene Markl, 1210 Wien  
Bautischler: Tausch Tischlerei, Grünburg  
Maler: Berisha, 1160 Wien  
Sonnenschutz: Hella, Abfaltersbach

**AUSZEICHNUNGEN**

Preis der Stadt Wien für qualitativ hochwertige architektonische Projekte 2016  
Schorsch 2016



© Franz Ebner



© Franz Ebner



© Franz Ebner



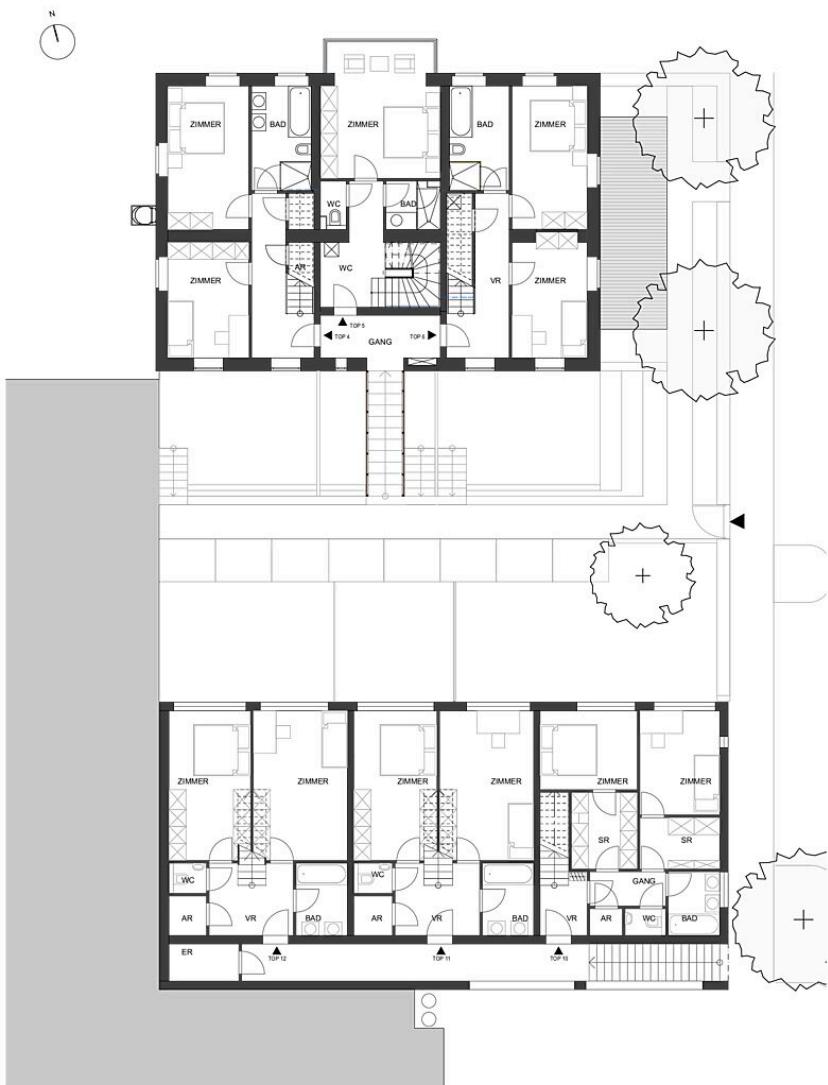
© Franz Ebner



SOUTERRAIN

**Mehrfamilienhaus Kinskygasse**

Grundriss Souterrain



1. OG

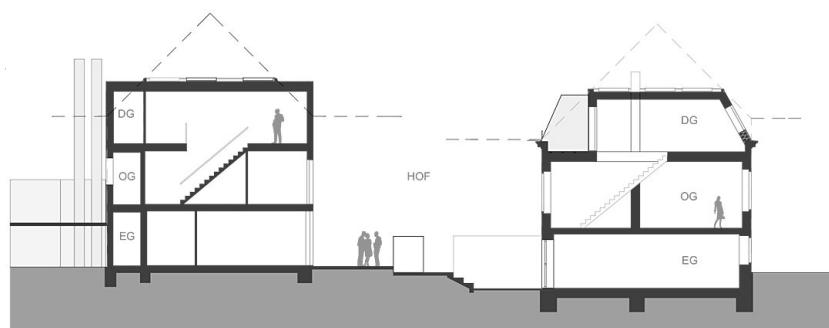
Grundriss OG

Mehrfamilienhaus Kinskygasse



DACHGESCHOSS

Grundriss DG



SCHNITT A-A

Schnitt